

BOZEN - Die Bundesleitung des Südtiroler Schützenbundes weist die Aussagen von Landeshauptmann Luis Durnwalder klar und unmissverständlich zurück.

Durnwalder behauptet in der Tageszeitung Dolomiten (23.05.2009), dass Elmar Thaler nicht im Interesse des Schützenbundes handelt. Dies entspricht in keinsten Weise den Tatsachen. Die Stellungnahmen und die Vorgangsweise des Bundesgeschäftsführers sind in enger Absprache und auf Weisung der Bundesleitung bzw. der entsprechenden Arbeitsgruppe "Dornenkrone" im Schützenbund erfolgt.

Würden die beiden Landeshauptleute zu ihren Zusagen stehen, die sie vor versammelter Presse in Telfs abgegeben haben, hätte sich ganz Tirol eine erneute Debatte um Details der mit Rosen geschmückten Dornenkrone erspart.

Es war damals die Aussage von Landeshauptmann Platter und Durnwalder, dass die Krone, die mitgetragen wird, nach dem Festzug in Südtirol aufgestellt wird. (Tageszeitung Dolomiten vom 09.01.2009, Seite 15). Ebenfalls haben sich beide dafür ausgesprochen, dass diese beim Festzug mitgetragen wird.

Die Gemeinde Erl, welche Besitzer der im Jahre 1959 beim Landesfestumzug mitgetragenen Dornenkrone ist, hat sich gegen die Überführung dieser nach Südtirol ausgesprochen, weil sie diese selbst behalten wollen. **Aus diesem Grund hat der Südtiroler Schützenbund eine Kopie anfertigen lassen**, um alles wie gemeinsam vereinbart, durchführen zu können.

Mjr. Paul Bacher
Landeskommandant

Zum Herunterladen:

["Dolomiten" vom 09.01.2009, Seite 15 - "Eine Dornenkrone die versöhnt"](#)
PDF-Datei 460KB



LKdt. Paul Bacher